

Oda Gesundheit und Soziales Graubünden

Gäuggelstrasse 7, 7000 Chur / Telefon 081 256 70 40 / info@oda-gs.gr.ch / www.oda-gs.gr.ch

Merkblatt «Ausbilden im Betrieb»

Grundbildungen Fachfrau/-mann Gesundheit und Assistent/in Gesundheit und Soziales

1. Zeitlicher Aufwand für Begleitung im Ausbildungsalltag

Aufgaben	Periodizität	Aufwand ca. ¹	wer ²
Selektionsverfahren (inkl. Schnupperlehren)	jährlich	betriebsabhängig	Ausbildungsverantwortliche
Ausbildungsplanung, Bildungsbericht		5 Stellen-% / LE ³	Ausbildungsverantwortliche
Ausbildungsinstrumente gemäss Bildungsverordnung und Berufsbildungsgesetz anwenden (link AGS / link FaGe): – Strukturierte Besprechungen, Kompetenzaufbau planen und sicherstellen – Lernjournale – Kompetenznachweise	gem. Leitfaden 1 x wöchentlich gem. Prüfungsplan	7 Stellen-% / LE	Berufsbildende
– Tagesplanung und –auswertung (z. B. nach CAS ⁴) – Begleitung abgestützt auf Tagesplanung	täglich täglich	½ h 1 – 2 h	Tagesbezugspersonen
Qualifikationsverfahren: Prüfungsexpertin extern	als PEX ⁵ 1 als PEX 2	8 h / Kand. 2 h / Kand.	Achtung: ohne Wegzeiten
Qualifikationsverfahren: Fachkraft intern	bei Mitwirkung	10 h / Kand.	Berufsbildende
Indirekter Betreuungsaufwand (Coaching von Teammitgliedern mit Bildungsauftrag)		situativ	Ausbildungsverantwortliche
Integration neuer Ausbildungsinhalte / Entwickeln neuer Ausbildungskonzepte	projektabhängig	situativ	je nach betrieblicher Organisation
Information Rolle Tagesbezugspersonen / Teammitglieder mit Bildungsauftrag	einmalig	½ Tag	Ausbildungsverantwortliche
Forum FaGe und / oder AGS (QualiCarte , Punkt 27, regelmässige Weiterbildung Berufsbildende)	2 x jährlich	½ Tag	Berufsbildende

¹ Achtung kumulativ!

² abhängig von interner Organisation, Umsetzung gemäss betrieblichem Ausbildungskonzept

³ LE: Lernende/r

⁴ CAS: Cognitive Apprenticeship (pädagogisches Modell)

⁵ PEX: Prüfungsexperte / Prüfungsexpertin

2. Berufspädagogische Qualifikationen

Erläuterung zu Buchstaben siehe Liste [«Berufspädagogische Ausbildungsangebote»](#)

Funktionen	Exemplarische Aufgaben	gesetzlich⁶	ergänzend⁷
Ausbildungsverantwortliche, Bildungsverantwortliche	Gesamtverantwortung für alle Lernenden im Betrieb, Einsatzplanung für Gesamtbetrieb, Selektion etc.	A	K + P + D
Berufsbildende Praxis	Verantwortung für alle Lernenden in einer Organisationseinheit, Überwachung Kompetenzerwerb, Lernbegleitungen, Kompetenznachweise		K + P + A
Tagesbezugsperson, Teammitglied mit Bildungsauftrag	Begleitung Kompetenzerwerb bei zugewiesenen Lernenden, Arbeitsauftrag pro Tag an Lernende, Ansprechperson für Lernende im Arbeitsalltag		K + L
Prüfungsexpertin / -experte Praxis	betriebsexterner Einsatz als PEX 1 oder PEX 2	Q	R + S
Verantwortliche Fachkraft IPA	betriebsinterne Begleitung der individuellen praktischen Arbeit im Qualifikationsverfahren		R

Chur, 25. September 2019 sh

⁶ Berufspädagogische Mindestqualifikation. Für die Ausbildungsbewilligung prüft das Amt für Berufsbildung die individuellen, betrieblichen Bedingungen.

⁷ von OdA G+S Graubünden zusätzlich empfohlene Qualifikation (fett: dringend), Bedarf abhängig von betrieblicher Organisation